

Valeriy Serkin - Sänger

Valeriy Serkin studierte Chorgesang an der Musikhochschule Kharkov, Ukraine, bevor er schließlich seinen Abschluss als Lyrischer Tenor an der Gnessin Akademie in Moskau machte. Er ist in Opernhäusern und Festivals aufgetreten, wie beispielsweise dem Opéra National de Paris, La Monnaie Brussels, San Francisco Opera, Théâtre du Châtelet Paris, Teatro Sao Carlo Lisbon, Teatro Reggio di Torino, Zürich Oper, Volksoper Wien, Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, Theater Bonn, Nantes, Luxembourg, Liège, Valladolid, Festival d'Aix-en-Provence, Bregenz Festival, Concertgebouw Amsterdam, Konzerthaus Wien, Hamburg, Tokio, Washington, Los Angeles, und dem Stanislavsky Theater in Moskau, nebst anderen.

Als Lyrischer Tenor war Valery Serkin erfolgreich in den Rollen des Lenski in „Eugen Onegin“, Tamino in „Die Zauberflöte“, Ferrando in „Cosi Fan tutte“, Belfiore in „La finta giardiniera“, Conte Almavila in „Il Barbiere di Siviglia“, Alfredo in „La Traviata“, Duca di Mantova in „Rigoletto“, Rodolfo in „La Boheme“, Rinuccio in „Gianni Schicchi“, Ernesto in „Don Pasquale“ sowie im Operetten Repertoire als Zarewitsch in „Zarewitsch“, Sou-Chong in „Das Land des Lächelns“, Barinkai in „Der Zigeunerbaron“, nebst anderen zu sehen.